

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 44 (1982)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Auch Maschinen brauchen ihre Pflege

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wendige Beachtung schenken. Bei Kälteeinbrüchen traten unliebsame Betriebsstörungen infolge Filterverstopfungen durch den Treibstoff ein.

Dieseltreibstoff (wie auch Heizöl EL) haben die Eigenschaft, bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, oft schon ab  $-5^{\circ}\text{C}$ , Parafinkristalle auszuscheiden. Durch Beigabe eines Kälteschutzmittels, einem sog. Fließverbesserer, wird die Filtrierbarkeit des Dieseltreibstoffes auch bei winterlichen Temperaturen gewährleistet. In der Praxis bewährte Kälteschutzmittel sind Desolite DW (Beimischung 2%) und Stopgel (Beimischung 1‰ = 1 Liter Stopgel auf 1000 l Dieselöl oder Heizöl). Auch Petrol kann beigegeben werden (Beimischung 30–50%), führt jedoch zu Rauchbildung und ist unwirtschaftlich (umständlich, kostspielig, Mehrverbrauch). Die volle Wirkung wird aber bei allen diesen Mitteln nur erreicht, wenn der Kälteschutz bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt beigegeben wird. Wichtig ist auch eine gute Durchmischung mit dem Treibstoff. Am zweckmässigsten erfolgt die Beigabe beim Auffüllen des Treibstofftanks im Herbst. Bei nachträglicher Beigabe ist ein kräftiges Durchmischen durch Umrühren mit einem sauberen Stab oder mit Druckluft erforderlich.

Hat bei Kälte die Trübung (Kristallbildung) des Dieseltreibstoffes eingesetzt, nützen alle Massnahmen nichts mehr. Erst bei Erwärmung des Treibstoffes tritt die Fließbarkeit wieder ein. Deshalb frühzeitig an den Kälteschutz des Dieseltreibstoffes denken! Beachten Sie das Inserat in dieser Zeitschrift.

AGROLA AG

## Die Hydrosaatmethode

Eine Berichtigung des Autors Jan Prochazka zum obgenannten Artikel, erschienen in der Nummer LT 9/82, S. 557:

In meinem Artikel über hydraulische Saaten habe ich fälschlicherweise den Ausdruck Hydrosaat verwendet, der, wie ich im Nachhinein feststellen konnte, sowohl den Namen

einer Firma als auch ein bestimmtes Verfahren bezeichnet, welches nicht nur die hydraulische Saat, sondern auch eine Stroh-schichtdecke beinhaltet.

Diese Methode erlaubt naturgemäss zu irgendeiner schneefreien Jahreszeit Begrünungen vorzunehmen. Ebenso ist bei diesem kompletteren Verfahren die Feuchtigkeits-Abhängigkeit weniger von Bedeutung. Die Stroh-Bitumenschicht bietet nicht nur ein die Keimung begünstigendes Mikroklima, sondern auch einen Erosionsschutz.

Die selbst im Spätherbst derart mit Stroh behandelten Böschungen vermögen zwar nicht mehr anzuwachsen, aber die Böschungen überstehen den Winter unbeschädigt.

Der Leser möge demnach den Ausdruck Hydrosaat nicht mit der von mir erwähnten «Güllenfass-Methode» verwechseln.

## Auch Maschinen brauchen ihre Pflege

Zur fachgerechten Überwinterung müssen alle Maschinen und Geräte gründlich gereinigt und vor Rost geschützt werden. Dank zweckmässiger, in der Praxis erprobter Produkte stellt diese Arbeit keine grossen Probleme an Zeit und Aufwand. Die AGROLA-Maschinenpflegeprodukte sind spezifisch für die Landwirtschaft entwickelt worden.

*AGROLA-Schnellreiniger* löst auch hartnäckig haftende Schmutzreste und erleichtert das Reinigen der Motoren und Maschinen wesentlich. Der farblose *AGROLA-Rostschutz* schützt einwandfrei während einer ganzen Stillegeperiode. Auch bemalte Maschinenteile können damit ohne Nachteil mit der Sprühpistole behandelt werden.

*Neu* auf den Markt bringt AGROLA nunmehr einen *Silicone-Spray*. Mit diesem Universal-Produkt, das wasserabstossend und imprägnierend wirkt, lässt sich vielerlei in Haus und Hof schmieren, schützen und imprägnieren. *AGROLA-Silicone-Spray* dient der Behandlung von Batterien zur Verhinde-

rung von Kriechströmen, zur Schmierung von Schienen, Beschlügen, Schlössern usw., zur Imprägnierung von Gummi, Leder (z. B. Schuhe), Holz und Kunststoffen. Es verhindert das Eindringen von Wasser und macht geschmeidig.

## Die Seite der Neuerungen

Für Grossbetriebe und Unternehmer  
**ENERPAC-Hydraulik reduziert die Arbeitszeit um 50%**

Für die Bearbeitung von Metallteilen braucht man Schwermaschinen die kostspielige Standzeiten haben. Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen daher schnell ausgeführt werden.

In diesem speziellen Fall erleichterte ein ENERPAC-Wartungssatz die zeitraubenden Arbeiten zum Lösen eines Gebläserades – und half somit 50% Arbeitskraft einzusparen.

Früher wurde ein Schraubenheber eingesetzt, um das Gebläserad zu lösen, wofür

Besonders profitieren kann man derzeit vom Einführungsangebot, das alle drei Produkte zusammen zu einem um Fr. 10.– günstigeren Preis anbietet.

eine Arbeitskraft zur Bedienung des Hebers erforderlich war sowie eine zweite, um das Gebläserad in Position zu halten. Heute werden die gleichen Arbeiten von einer Person mittels einer Ketten-Zugplatte verrichtet, die an einem ENERPAC-Zylinder angeschlossen ist. Den Antrieb liefert eine hydraulische ENERPAC-Handpumpe.

Sicher und einfach erfolgt das Herausziehen mittels der Kette, während der Zylinder gegen die Achse drückt.

Enerpac, Av. Blanc, 1211 Genève

## Mechanisierung des täglichen Grünfutterholens

Die Reformwerke Bauer & Co. Ges.m.b.H., A-4600 Wels, haben die Weiterentwicklung des Reform-Metrac 2002 zielstrebig vorangetrieben. Das hochgesteckte Entwicklungsziel, einen selbstfahrenden Mähheuer fürs Berggebiet zu bauen, der auch als Eingrasmäher (zum täglichen Grünfutterholen) wirtschaftlich eingesetzt werden kann, wurde weitgehend erreicht.

